

Andrea Vonlanthen
SVP
Bahnhofstrasse 65
9320 Arbon

Hanspeter Gantenbein
SVP
Birkenstrasse 5
9514 Wuppenau

EINGANG GR 6. Mai 2015		
GRG Nr.	12	EA-B2 370

Einfache Anfrage

Thurgauer Hilfe bei weltweiten Katastrophen

Bis zu 6 Millionen Menschen sind im Himalayastaat Nepal vom verheerenden Erdbeben betroffen. Ihre Heimat liegt in Trümmern. Hunderttausende sind in Syrien auf der Flucht vor den heimtückischen Angriffen islamistischer Extremisten. Im jungen Staat Südsudan, schwer gezeichnet von anhaltenden Konflikten, sind 2,5 Millionen Menschen von Mangelernährung bedroht. In vielen weiteren Ländern leiden Menschen unter kriegerischen Konflikten, Hunger und Obdachlosigkeit. Zahlreiche Hilfswerke sind mit Hunderten von Helfern an Ort und Stelle und versuchen den Opfern unter sehr schwierigen Umständen zu helfen. Oftmals fehlt es dazu aber an den notwendigen finanziellen Mitteln. In unserer satten Wohlstandsgesellschaft sind wir uns dieser Nöte vielfach zu wenig bewusst. Oder aber wir nehmen sie ohnmächtig zur Kenntnis. In dieser Situation stellen sich auch der kantonalen Politik einige drängende Fragen.

Wir sind dem Regierungsrat dankbar, wenn er sich zu den folgenden Fragen äussert:

1. Inwiefern wirken Bund und Kantone bei weltweiten Katastrophen zusammen?
2. Welche Verantwortung trägt ein Kanton wie der Thurgau nach Auffassung des Regierungsrates angesichts weltweiter Not in der Katastrophen- und der Entwicklungshilfe?
3. Verfügt der Regierungsrat über ein Konzept, um bei aktuellen Katastrophen rasch und konkret helfen zu können?
4. Wann und wie gedenkt der Regierungsrat momentan in der Katastrophenhilfe aktiv zu werden?
5. In welchen Katastrophenfällen hat der Regierungsrat in den letzten Jahren welche Hilfe geleistet?
6. Welche Mittel stehen dem Regierungsrat jährlich für internationale Hilfeleistungen zur Verfügung? Schöpft der Regierungsrat diese Mittel regelmässig aus?
7. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, zusammen mit Kirchen und Hilfswerken ein kantonales Hilfsprogramm zu koordinieren und zu fördern?

Arbon / Wuppenau, 6. Mai 2015


Andrea Vonlanthen


Hanspeter Gantenbein